

Fortbildungen

für den

Förderschwerpunkt Sehen

2024



Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg

Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen
Überregionales Beratungs- und Förderzentrum
Johann-Peter-Schäfer-Straße 1, **61169 Friedberg**

Tel.: 06031-608 0 / FAX:06031-608 499
E-Mail: sekretariat-jpss@lwv-hessen.de
Internet: www.blindenschule-friedberg.de

Eine Einrichtung des
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



Das Fortbildungsheft ist im Internet zu finden unter
www.blindenschule-friedberg.de

Wir bedanken uns bei dem
„Förderverein der Johann-Peter-Schäfer-Schule“ Friedberg e.V.
für die Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltungen.



Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm der Johann-Peter-Schäfer-Schule (Friedberg) zu präsentieren.

Unsere Angebote richten sich an Mitarbeiter der Schulen, sowie an Kollegen anderer Einrichtungen.

Alle Veranstaltungen wurden beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) zur Akkreditierung angemeldet.

Wir haben uns bei der Auswahl der Fortbildungsthemen auf die spezifischen Fragestellungen unseres schulischen Aufgabenbereichs konzentriert, der Förderung von Schülern mit einer Beeinträchtigung des Sehens sowie von Schülern mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen.

Die einzelnen Veranstaltungen werden unterteilt in

- **grundlegende Fortbildungen:** Diese behandeln Themen, die Basisqualifikationen in der Arbeit mit Schülern mit einer Beeinträchtigung des Sehens sowie von Schülern mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen vermitteln.
- Fortbildungen zur **Didaktik und Methodik der Lernbereiche.**
- Veranstaltungen zur **schulstrukturellen Unterstützung.**
- **Abrufangebote.**
- Informationen über **Angebote externer Anbieter.**

Die Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen an der Schule wird durch Mittel des kleinen Schulbudgets und der Teilnehmerbeiträge ermöglicht. Aus diesem Grund können ausgewählte Veranstaltungen für Mitarbeiter der Johann-Peter-Schäfer-Schule kostenreduziert angeboten werden. Wir bitten um Verständnis, dass auswärtige Teilnehmer weiterhin einen regulären Teilnahmebetrag entrichten müssen.

Interessierte Eltern können sich bei dem Ansprechpartner der jeweiligen Veranstaltung telefonisch anmelden.

Wir hoffen, Sie finden für sich anregende Angebote und freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Formulierungshinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte wird auf die Schreibweise "-er/Innen" oder vergleichbare Schreibweisen verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, männlichen Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet.

An dieser Stelle wird betont, dass dies als Synonym für die männliche und weibliche Form vereinfacht verwendet wird und alle männlichen und weiblichen Personen gleichberechtigt angesprochen werden.

Verantwortlich für die Erstellung des Programmheftes und die Organisation der Veranstaltungen sind:

Ansprechpartner JPSS Friedberg

Stephan Lux

Stellvertretender Schulleiter
E-Mail: stephan.lux@lwv-hessen.de

Tel.: 06031 / 608-121

Thomas Loscher

Konrektor
E-Mail: thomas.loscher@lwv-hessen.de

Tel.: 06031 / 608-103

Michael Schmitz

Internatsleitung
E-Mail: michael.schmitz@lwv-hessen.de

Tel.: 06031 / 608-105

Die **Ansprechpartner** für die jeweilige Veranstaltung sind im Ausschreibungstext angegeben. Bei Fragen zu Ihrem Anmeldestatus wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner der Schule.

Friedberg, 11.12.2023

Das Organisationsteam

Themenbereiche

Seite

1. Grundlegende Fortbildungen

JPSS 2024-01-01	Grundlegende Fortbildung zum Thema Blindheit	7
JPSS 2024-01-02	Grundlegende Fortbildung zum Thema Low Vision / Sehbehinderung	7
JPSS 2024-01-03	Einsteigerreihe	8
JPSS 2024-01-04	Der Langstock und seine grundlegende Bedeutung für blinde und sehbehinderte Menschen	8
JPSS 2024-01-05	Komplexe Beeinträchtigung und Aspekte der Orientierung, Mobilität und der Lebenspraxis	9
JPSS 2024-01-06	Workshop: Montessori Materialien in der Praxis	9
JPSS 2024-01-07	Analog vor Digital	10
JPSS 2024-01-08	Kinästhetik Grundkurs	11

2. Fortbildungen zur Didaktik und Methodik der Lernbereiche

JPSS 2024-02-01	Kinder mit CVI im Unterricht - ein Unterrichtskonzept und Workshop zur Materialgestaltung am Computer (unter Berücksichtigung des Whiteboards und iPads)	12
JPSS 2024-02-02	Barrierefreie Dokumente und Arbeitsblätter erstellen sowie Erstellung von Braille-Ausdrucken	13
JPSS 2024-02-03	Interaktive PowerPoint-Präsentationen für den Unterricht mit Computer, iPad und Whiteboard/Smartpanel erstellen	14
JPSS 2024-02-04	Schwimmen lernen unter besonderen Herausforderungen: Jeder kann Schwimmen!	15
JPSS 2024-02-05	Jetzt kann ich schwimmen – und jetzt? Methodische und kreative Übungs- und Lehrformen für den fortgeschrittenen Schwimmunterricht für SuS mit und ohne Behinderung	15
JPSS 2024-02-06	Digitale Tools und Hilfsmittel in der Kunst – Möglichkeiten und Grenzen	16
JPSS 2024-02-07	Literatur, Naturwissenschaften, Mathematik und mehr	16
JPSS 2024-02-08	UK bei Schüler*innen mit Sehbeeinträchtigung und komplexer Beeinträchtigung	17

3. Veranstaltungen zur schulstrukturellen Unterstützung

JPSS 2024-03-01	Lernstandsdiagnostik kennenlernen und Erfahrungen austauschen	18
JPSS 2024-03-02	Gelungene Kommunikation in allen Situationen	18
JPSS 2024-03-03	Finde in DEINE innere Mitte	19

4. Abrufangebote

JPSS 2024-04-01	Diagnostik des funktionalen Sehens im Rahmen der förderdiagnostischen Stellungnahme für den Förderschwerpunkt Sehen	20
JPSS 2024-04-02	Die Gitarre im Unterricht Einstieg leicht gemacht!	21
JPSS 2024-04-03	Strategien und Systematiken für die Lehrküchennutzung	21
JPSS 2024-04-04	Das iPad im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen	22
JPSS 2024-04-05	IServ in der Praxis	22
JPSS 2024-04-06	Office ohne Maus	23

5. Angebote externer Anbieter

Anmeldung	32
Terminübersicht	35
Wegbeschreibungen & Lagepläne	39

JPSS 2024-01-01

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim und Frühförderstellen, Eltern

Termin:

19.04.2024, 9 – 15 Uhr
26.04.2024, 9 – 15 Uhr

Anmeldeschluss:

15.04.2024

Ansprechpartner:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

80€

Ort:

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:

Gisela Troost
Rehalehrerin

Grundlegende Fortbildung zum Thema Blindheit

Die komplexe Welt des selbstverständlich Sehenden übersieht doch leicht die Schleichwege Nichtsehender. Wir wollen Schlüssel finden und nutzen, um Nichtsehenden echtes Begreifen und Verstehen zu ermöglichen und gemeinsam in spannende Zusammenhänge einzutauchen.

- Wie ist der Zugang zur Welt, wenn nicht der Sehsinn dominiert, sondern...?
- Wie kann Orientierung am Platz (z.B. Essplatz, Arbeitsplatz) und in den Raum hinein gehen?
- Was sind gute Rahmenbedingungen, die gestaltet werden können?
- Wie findet gute Unterstützung und Begleitung statt?
- Wie können Begriffe gebildet werden?

In dieser Teilnehmerzahl: min. 5/max. x

JPSS 2024-01-02

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim und Frühförderstellen, Eltern

Termin:

15.11.2024 10 – 16 Uhr

Anmeldeschluss:

08.11.2024

Ansprechpartner:

Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:

60€

Ort:

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:

Alexandra Hojczyk
Rehalehrerin

Grundlegende Fortbildung zum Thema Low Vision / Sehbehinderung

- Grundlage Anatomie Auge
- Augengutachten beurteilen
- Auswirkungen von Sehbehinderungen im Alltag (Eigenerfahrung drin und draußen), Nahbereich und Ferne
- Gestaltung der Lernumgebung
- weitere unterstützende Maßnahmen für verschiedene Sehbehinderungen
- Welches Licht ist richtig?

In dieser Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 25

Einsteigerreihe

16.09.2024 (Referent Thomas Loscher)

Anatomie Auge/ Grundlagen zu Seherkrankungen

23.09.2024 (Referentin Gisela Troost)

Wie werden Begriffe gebildet?

07.10.2024 (Referentin Gisela Troost)

Wie findet gute Begleitung blinder und sehbehinderter Menschen statt?

28.10.2024 (Referentin Gisela Troost)

Welche Bedeutung hat der Weiße Langstock?

04.11.2024 (Referentin Alexandra Hojczyk)

Lebenspraktische Fähigkeiten – wie finden sie Platz im Alltag?

JPSS 2024-01-03

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende von Schule, Schülerwohnheim, Internat und Frühförderstellen

Anmeldeschluss:

09.09.2024

Ansprechpartner:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

kostenlos

Ort:

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:

Alexandra Hojczyk,
Gisela Troost, Thomas Loscher

Der Langstock und seine grundlegende Bedeutung für blinde und sehbehinderte Menschen

- Aufgaben, Rolle und Funktion des Langstocks
- Stockauswahl
- Interpretation und Integration der Stockinformationen
- Möglichkeiten der Stocknutzung im Alltag
- Begriffsbildung und Einordnen von Umweltmustern
- Nutzung aller Sinne

Teilnehmerzahl: min. 6 / max. 15

JPSS 2024-01-04

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim, und Frühförderstellen, Eltern

Termin:

24.05.2024, 9 – 15 Uhr

Anmeldeschluss:

17.05.2024

Ansprechpartner:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

60€

Ort:

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:

Gisela Troost, Rehallehrerin

JPSS 2024-01-05

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim und Frühförderstellen, Eltern

Termin:

14.06.2024 10 – 16 Uhr

Anmeldeschluss:

07.06.2024

Ansprechpartner:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

60€

Ort:

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:

Gisela Troost, Rehallehrerin

Komplexe Beeinträchtigung und Aspekte der Orientierung, Mobilität und der Lebenspraxis

- Was sind Aspekte guter Begleitung?
- Gestaltung der Rahmenbedingungen
- Einbeziehen der Wahrnehmungsmöglichkeiten
- Raumerfahrung und Raumvorstellung
- Orientierung auch ohne eigenständige Mobilität
- Der Rollstuhl
- selbstbestimmte Mobilität
- Die Bedeutung des Stocks
- Lebenspraxis am Alltagsort (Garderobe, Bad etc.)
- Fallbeispiele

In dieser Teilnehmerzahl: min. 6/max. 25

JPSS 2024-01-06

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule und Frühförderstellen

Termin:

26.04.2024, 14 – 18 Uhr

Anmeldeschluss:

19.04.2024

Ansprechpartner:

Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:

60€

Ort:

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:

Alexandra Hojczyk,
Rehallehrerin
Montessori Pädagogin

Workshop: Montessori Materialien in der Praxis

Maria Montessoris Lernmaterialien sind in immer mehr Bildungseinrichtungen zu finden.

Was unterscheidet dieses Lernmaterial von anderen und macht es gerade für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sehen so interessant?

- Essentials der Montessori Pädagogik und Schlüsselqualifikation Beobachtungsfähigkeit
- Vorstellung verschiedener Praxisbeispiele aus den Bereichen Mathematik, Sprache und Übungen des täglichen Lebens
- Praxisteil

In dieser Teilnehmerzahl: min. 4/max. 25

Analog vor Digital

Input und Erprobung praktischer Beispiele zur Vermittlung digitaler Grundlagen anhand analoger Unterrichtsszenarien - Wo fängt Digitale Bildung an?

Aktiv-handlungsorientierte Auseinandersetzung mit exemplarisch ausgewählten Unterrichtsmaterialien - Nach welchen Kriterien soll die Grundlage für Digitale Bildung gestaltet werden?

Die Förderung von Medienkompetenz und Medienprävention zusammenbringen - Wie ist das möglich?
Kleine Technikfolgenabschätzung digital/analog mit zwei konkreten Programmieraufgaben (digital als Vorbereitungsaufgabe der Teilnehmenden, analog in Präsenz mit der Referentin)

Zurverfügungstellung einer Sammlung schöner Beispiele "analog vor digital" für die Grundschule
Dialog und Beratung nach Bedarf der Teilnehmenden
Für die digitale Vorbereitungsaufgabe müssen die Teilnehmenden max. 1,5h Zeit einplanen. Die Aufgabe setzt weder ein Informatik-Studium noch anderweitige Informatik-Kenntnisse voraus.

Teilnehmerzahl: min. 5 / max. 24

JPSS 2024-01-07

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim, und Frühförderstellen, Eltern

Termin:

15.03.2024, 13:30 – 18 Uhr

Anmeldeschluss:

08.03.2024

Ansprechpartner:

Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:

200€

Ort:

Gebäude A, 2. OG, R 201 / 202

Leitung:

Frau Pemberger
Herausgeberin des Praxisbuches
„analog vor digital“

JPSS 2024-01-08

Kinästhetik Grundkurs

Zielgruppe:

Mitarbeitende Schule und Schülerheim im Bereich kmE

Termin:

03. - 05.10.2024
jeweils 8 - 16:30 Uhr
28. und 29.10.2024
Praxisbegleittage

Anmeldeschluss:

16.09.2024

Ansprechpartner:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

400€

Ort:

Gymnastikhalle

Leitung:

Cornelia Sohl
Trainerin MC Kinaesthetics
Nikolauspflge

Was ist Kinästhetik?

Kinästhetik ist eine Lehre der menschlichen Bewegung. Sie dient uns als Werkzeug, um die eigene Bewegung, sowie die unserer SuS bei Alltagsaktivitäten analysieren und angepasster gestalten zu können.

Was und wie lerne ich durch Kinästhetik?

Als Teilnehmer:in im Grundkurs lerne ich im praktischen Tun auf die eigene Bewegung zu achten. So kann ich mich selbst in den alltäglichen Aktivitäten im Berufsleben angepasster bewegen und fördere meine Gesundheit langfristig.

Ich lerne, die Ressourcen und Fähigkeiten der zu begleitenden Personen zu erkennen und sie in ihrer Selbstständigkeit besser zu unterstützen.

Was nützt mir Kinästhetik?

Ich bewege mich bewusster in meinen Alltagshandlungen. Unterstützte Bewegung, anstatt zu heben und zu tragen und kann somit körperlichen Überlastungen vorbeugen und Schmerzen reduzieren. Ich lerne für mich schwierige und belastende Aktivitäten zu analysieren und individuelle Lösungen für mich und meine Gesundheit zu erproben und zu finden.

Bitte mitbringen:

- Decke oder Gymnastikmatte
- Bequeme Kleidung
- Warme Socken
- Kugelschreiber / Bleistift

In dieser Teilnehmerzahl: min. 9/max. 15

Kinder mit CVI im Unterricht - ein Unterrichtskonzept und Workshop zur Materialgestaltung am Computer (unter Berücksichtigung des Whiteboards und iPads)

Kinder mit CVI bedürfen im pädagogischen Kontext in ihrer Lern- und Gesamtentwicklung einer besonderen Förderung und Unterstützung.

An der Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg wurde ein Unterrichtskonzept entwickelt, das es ermöglicht, diese besonderen Voraussetzungen bei Kindern mit CVI im Unterricht zu berücksichtigen. Effektive Lernprozesse werden dadurch möglich.

In diesem Workshop wird zunächst dieses Unterrichtskonzept vorgestellt. Neben räumlich-sächlichen und diagnostischen Aspekten bildet die Materialerstellung für Unterrichtsprozesse ein wesentliches Element des Konzeptes. Im weiteren Verlauf wird erarbeitet, wie Materialien für den Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderungen / zerebral bedingten Sehfunktionsveränderungen (CVI) in der Grundstufe hergestellt und gestaltet werden können.

Teilnehmerzahl: min. 5/max. 10

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HKM

HESSSEN



Hessisches
Kultusministerium

JPSS 2024-02-01

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Mitarbeitende von Schule und Frühförderstellen

Termin:

Do 06.06.2024, 14:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

27.05.2024

Ansprechpartnerin:

Verena Trebels

Teilnahmegebühr: kostenlos

Ort:

S 204/205

Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung:

Verena Trebels (JPSS Friedberg)

Sonia Debatin (JPSS Friedberg)

JPSS 2024-02-02

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

15.02.2024, 14 – 18 Uhr

Anmeldeschluss:

08.02.2024

Ansprechpartner:

Mathias Fahrig

Teilnahmegebühr:

kostenlos

Ort:

Klassenraum, JPSS

Leitung:

Annika Goltz,
Förderschullehrerin

Barrierefreie Dokumente und Arbeitsblätter erstellen sowie Erstellung von Braille-Ausdrucken

Braille-Ausdrucke anfertigen und barrierefreie Dokumente/Arbeitsblätter für den Unterricht mit blinden Schülerinnen und Schülern erstellen.

- Welche Einstellungen bietet der Punktschriftdrucker? Möglichkeiten und Grenzen beim Ausdruck von Arbeitsblättern.
- Wie muss ich ein Dokument formatieren, damit ich problemlos drucken kann?
- Umwandeln mit RTFC
- Weitere Grundlagen für blindenspezifische Materialerstellung und Arbeitstechniken (Arbeitsblätter, einfache Schwelldrucke, Korrekturen von Klassenarbeiten, Markierungen, Wunschthemen und Fragen)

Teilnehmerzahl: min. 8 / max. 16

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HKM

HESSEN



**Hessisches
Kultusministerium**

JPSS 2024-02-03

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

12.09.2024, 14.30–17.30 Uhr

Anmeldeschluss:

02.09.2024

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

kostenlos

Ort:

Gebäude A, R 201/202

Leitung:

Thomas Loscher, JPSS Friedberg

Interaktive PowerPoint-Präsentationen für den Unterricht mit Computer, iPad und Whiteboard/Smartpanel erstellen

Interaktive Powerpoints bieten viele Möglichkeiten, um verschiedene Unterrichtsinhalte für Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung des Sehens oder mit komplexen Beeinträchtigungen zugänglich zu machen. Darüber hinaus ermöglichen sie insbesondere die Umsetzung verschiedener Aufgabenformate unter Berücksichtigung sehbeeinträchtigten-spezifischer Aspekte. Aus diesem Grund soll in diesem Angebot erläutert und erprobt werden, wie eine solche Präsentation erstellt wird und wie sie auf verschiedenen Wiedergabegeräten genutzt werden kann.

Teilnehmerzahl: min. 4/max. 15

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HKM

HESSEN



**Hessisches
Kultusministerium**

JPSS 2024-02-04

Schwimmen lernen unter besonderen Herausforderungen: Jeder kann Schwimmen!

Zielgruppe:
Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:
19.03.2024, 15 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:
12.03.2024

Ansprechpartner:
Mathias Fahrig

Teilnahmegebühr:
20 €

Ort:
Schwimmbad, JPSS

Leitung:
Mathias Fahrig
Förderschullehrerin

Die Fortbildung richtet sich an alle, die Schülerinnen und Schülern das Schwimmen lehren möchten und dabei immer wieder auf besondere Herausforderungen stoßen.

Gemeinsam wollen wir mit euren Praxisbeispielen kreative Lösungen entwickeln, wie Schwimmen lernen gelingen kann. Dabei berücksichtigen wir die methodische Übungsreihe Brustschwimmen, methodisch-didaktische Fragestellungen zur Wasserbewältigung, die Lehren von Halliwick u.a. sowie unsere ganz individuellen Voraussetzungen in der Einrichtung. Die Fortbildung ist als Lern- und Austauschforum zu verstehen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine allgemeine und sichere Schwimmfähigkeit.

Teilnehmerzahl: min. 6 / max. 10

JPSS 2024-02-05

Jetzt kann ich schwimmen – und jetzt? Methodische und kreative Übungs- und Lehrformen für den fortgeschrittenen Schwimmunterricht für SuS mit und ohne Behinderung

Zielgruppe:
Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:
10.09.2024, 15 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:
03.09.2024

Ansprechpartner:
Mathias Fahrig

Teilnahmegebühr:
20 €

Ort:
Schwimmbad, JPSS

Leitung:
Mathias Fahrig
Förderschullehrerin

Die Fortbildung richtet sich an alle, die im Schwimmunterricht mit Schülerinnen und Schülern eingesetzt sind, welche schwimmen können oder an diejenigen, die ihre eigenen Schwimmfähigkeiten ausbauen und weiterentwickeln möchten (z.B. Kraulschwimmen).

Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir SuS mit ersten Schwimmfähigkeiten weiter gezielt fördern und weiterentwickeln können. Während der Fortbildung lernen wir verschiedene Übungs- und Lernmethoden kennen, um die Schwimmfähigkeit zu festigen und weiter auszubauen. Darüber hinaus wollen wir uns methodische Übungsreihen zum Rücken- und Kraulschwimmen anschauen und überlegen, wie man Schwimmunterricht kreativ und abwechslungsreich gestalten kann. Außerdem besteht Raum für eigene Praxisbeispiele und konkrete Herausforderungen aus eurem Unterrichtsgeschehen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine allgemeine und sichere Schwimmfähigkeit.

In dieser Teilnehmerzahl: min. 6/max. 10

Digitale Tools und Hilfsmittel in der Kunst – Möglichkeiten und Grenzen

Während des Workshops werden aktuelle Technologien und Hilfsmittel vorgestellt, welche die Teilhabe an kreativen Ausdrucksweisen von Menschen mit Behinderung verbessern oder diese überhaupt erst ermöglichen sollen. Es wird erläutert, wie "klassische Hilfsmittel" einsetzbar sind und Möglichkeiten und Adaptionen aus dem Consumer-Markt gezeigt. Neben dem Bereich der Bildenden Kunst, wird der Fokus auch auf den musikalischen Bereich gelegt. Hier werden u.a. "inklusive Musikinstrumente" vorgestellt, welche später ausprobiert werden können.

Neben all den versteckten Möglichkeiten gibt es dennoch auch Grenzen. Dem soll in einem offenen Diskurs Raum gegeben werden; gerne anhand von Fallbeispielen. Auch das Thema Künstliche Intelligenz (KI) kann hierbei beleuchtet werden.

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 20

Literatur, Naturwissenschaften, Mathematik und mehr Elementarisierung von (anspruchsvollen) Bildungsinhalten für ein Lernen am gemeinsamen Gegenstand

Passende Inhalte sind Voraussetzung dafür, dass Schülerinnen und Schüler lernen und so Bildung erlangen können. Dabei geht es nicht darum Inhalte auszuwählen, die scheinbar zum Entwicklungsstand der Lernenden passen, sondern altersgemäße Inhalte so zu adaptieren, dass ein gemeinsames Lernen auf verschiedenen Aneignungsniveaus möglich wird.

Mit der Elementarisierung liegt ein Konzept zur Planung und Durchführung von Projekten vor, dass dies möglich macht. In dieser Fortbildung wird deshalb die Elementarisierung als Möglichkeit zur Planung von Bildungsprojekten vorgestellt und an konkreten Beispielen konkretisiert.

Gerne können eigene Vorhaben mitgebracht werden, die in der Gruppe erarbeitet werden.

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 20

JPSS 2024-02-06

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

02.03.2024, 9 – 14 Uhr

Anmeldeschluss:

19.02.2024

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

40 €

Ort:

Aula/Tagungsraum

Leitung:

Tobias Langlois
(Ergotherapeut und Vorstand des Vereins senseable art e.V)

JPSS 2024-02-07

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

06.06.2024, 14:30 – 17:30 Uhr

Anmeldeschluss:

27.05.2024

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

40 €

Ort:

Großer Tagungsraum

Leitung:

Thomas Loscher, JPSS Friedberg

JPSS 2024-02-08

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

18.04.2024, 15–18 Uhr

Anmeldeschluss:

08.04.2024

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

30 €

Ort:

Großer Tagungsraum / Aula

Leitung:

Stephanie Paust, JPSS Friedberg

Inga Bender, JPSS Friedberg

UK bei Schüler*innen mit Sehbeeinträchtigung und komplexer Beeinträchtigung

Die Kombination der Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung und Sehen erfordert häufig eine Adaption der bekannten UK-Angebote im Unterricht und Alltag.

In dieser Fortbildung wollen wir sowohl in einem theoretischen Teil Schwierigkeiten bei der Kommunikationsanbahnung und Förderung erläutern als auch in einem Praxisteil um Ausprobieren einladen. Austausch von Erfahrungen und Ideen sind ebenfalls erwünscht.

Teilnehmerzahl: min. 8/max. 15

Lernstandsdiagnostik kennenlernen und Erfahrungen austauschen

Als (Förderschul-)Lehrkräfte müssen wir regelmäßig Aussagen über den konkreten Lernstand unserer Schülerinnen und Schüler treffen und in Bezug zu den Leistungsanforderungen der Regelschule setzen. Ob bei Überprüfungsverfahren, der Förderplanarbeit oder bei ergänzenden Expertisen für andere Einrichtungen braucht es gute und effizient anwendbare Lernstandsdiagnostik. Gemeinsam wollen wir unsere standardisierten Testverfahren anschauen, kennenlernen und uns über Erfahrungen austauschen.

Aus dem Inhalt:

- Instrumente der Lernstandsdiagnostik und deren Validität
- Standardisierte Testverfahren: TEDI, SLRT, HSP, Demat, Elfe, HRT, u.a.
- Gemeinsamer Austausch über Erfahrungen und Anwendungsmöglichkeiten.

Teilnehmerzahl: min. 4 / max. 8

Gelungene Kommunikation in allen Situationen

Als Lehrkräfte, Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte sind wir ständig in sozial-interaktiven Settings, in denen Kommunikation eine wichtige Rolle spielt. Eine gute und wertschätzende Kommunikation kann in vielen Situationen hilfreich sein, Schwierigkeiten und Blockaden zu erkennen und ggf. sogar zu vermeiden. Gemeinsam wollen wir uns kommunikativen Ansätzen und Modellen annähern und für unsere praktische Arbeit, ob mit Schülerinnen und Schülern, unter Kolleg*innen oder auch Eltern und Erziehungsberechtigten, nutzbar machen.

- Gesprächssituationen analysieren, Blockaden erkennen
- Techniken der Gesprächsführung nach Rogers, Gordon und Woll
- Exkurs: Gewaltfreie Kommunikation
- Gemeinsame Gesprächssimulationen erleben, Techniken erproben, Verhalten reflektieren

Teilnehmerzahl: min. 6 / max. 12

JPSS 2024-03-01

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

20.02.2024, 14 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:

12.02.2024

Ansprechpartner:

Mathias Fahrig

Teilnahmegebühr:

20 €

Ort:

JPSS

Leitung:

Mathias Fahrig, JPSS Friedberg

JPSS 2024-03-02

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

17.06.24, 14 – 17:30 Uhr

Anmeldeschluss:

10.06.2024

Ansprechpartner:

Mathias Fahrig

Teilnahmegebühr:

40 €

Ort:

JPSS

Leitung:

Mathias Fahrig

JPSS 2024-03-03

Finde in DEINE innere Mitte

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

08.03.2024, 14:30-17:30 Uhr
09.03.2024, 09:00-14:00 Uhr

Anmeldeschluss:

26.02.2024

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

80€

Ort:

Gebäude A, R 201/202

Leitung:

Nicole Prinz
(Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungspädagogin, Achtsamkeitstrainerin)

Gönnen Sie sich besondere Momente nur für Sich selbst. Entspannen Sie, tanken Sie neue Kraft für den Alltag. Sein Sie Achtsam und genießen Sie Ihre Zeit.

Freitag:

Welche Rolle spielt unsere Atmung?

Bewegte Entspannung / Übungen aus dem Yoga & Chi Gong

Meditation in Bewegung

Stressbewältigung durch Balance

Meditation

Samstag:

Quick Relax: Übungen zur schnellen Entspannung

Achtsamkeit: Übungen welche sich leicht in den Alltag integrieren lassen

Energiedusche: Fühlen und Erleben bei bewegter Entspannung (Bewegter Teil mit Übungen wie am Freitag)

Entspannungsübungen für Kinder: Ich bringe verschiedene Ideen mit, welche in der Schule mit den Kindern durchgeführt werden können. Gerne würde ich diesen Teil als gemeinsame Erarbeitung nutzen. Die Übungen auf die Kinder ihrer Schule mit ihren Lehrkräften gestalten und anpassen.

Teilnehmerzahl: min. 8/max. 25

Diagnostik des funktionalen Sehens im Rahmen der förderdiagnostischen Stellungnahme für den Förderschwer- punkt Sehen

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die aktuell eine förderdiagnostische Stellungnahme verfassen. Sie werden von der Schulleitung der JPSS beauftragt.

1. Kurzer Theorieteil:
Funktionen des Sehens
Vorstellung der gängigen formellen
Testverfahren
2. Praxisteil:
Gebrauchsanleitung und Durchführung der formellen Testverfahren

Bei Bedarf:
Herausforderungen der Diagnostik bei komplexbeeinträchtigten Schüler*innen
Vorstellung, Durchführung und Austausch gewinnbringender informeller Tests und Beobachtungsverfahren für komplex beeinträchtigte Schüler*innen
Mögliche Notationsformen
3. Anwendung auf den eigenen Fall
dafür bitte zum Fortbildungstag bereits vorhandene anonymisierte Augenarztbefunde mitbringen
Anhand derer wird in der Gruppe überlegt, welche Diagnostikverfahren noch notwendig erscheinen.

Im Vorfeld bitte Kontaktaufnahme mit der Kursleitung (e.rinn@jpss-fb.de) um konkrete Bedarfe zu klären

Teilnehmerzahl: min. 5/max. 25

JPSS 2024-04-01

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

Nach Absprache

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

kostenlos

Ort:

üBFZ

Leitung:

Elisabeth Rinn (JPSS Friedberg)

JPSS 2024-04-02

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

Sa. nach Absprache

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

40 €

Ort:

Musikraum

Leitung:

Claus Krogmann
(Sophie-Scholl-Schule Wetterau)

Die Gitarre im Unterricht Einstieg leicht gemacht!

In diesem Workshop bekommst du praxisnah das Wichtigste an die Hand, um anschließend selbstständig deine Reise durch die Welt des Gitarrenspielens fortzusetzen:

Liedbegleitung (einfachste Akkordgriffe), Umgang mit Kapodaster, universell einsetzbare und effektive Schlagmuster, Tipps für Körper-/Hand- und Fingerhaltungen, Stimmen der Gitarre, leichter Einstieg in das Melodiespiel (nach der Scolopender-Methode) u.v.m.

Mitzubringen: eine Gitarre, Schreibsachen, Notenblätter, deine persönlichen Fragen zum Thema Gitarre.

Teilnehmerzahl: min. 8/max. 12

JPSS 2024-04-03

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim und Frühförderstellen, Eltern

Termin:

14 – 17 Uhr

Ansprechpartner:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

kostenlos

Ort:

Lehrküche

Leitung:

Gisela Troost

Strategien und Systematiken für die Lehrküchennutzung

Die komplexe Welt des selbstverständlich Sehenden übersieht doch leicht die Schleichwege Nichtsehender.

Wir wollen Schlüssel finden und nutzen, um Nichtsehenden echtes Begreifen und Verstehen zu ermöglichen und gemeinsam in spannende Zusammenhänge einzutauchen.

Teilnehmerzahl: min. 6 / max. 8

Das iPad im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen

Das iPad lässt sich auf vielfältige Weise im Unterricht mit mehrfachbeeinträchtigten Schülern einsetzen.

Ob als Kommunikationsmittel, um Musik zu machen oder zur Freizeitgestaltung, das iPad kann in verschiedenen Situationen und Fächern sinnvoll genutzt werden.

In diesem Workshop sollen deshalb grundlegende Aspekte im Umgang mit dem iPad vermittelt und unterschiedliche Apps und ihre Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Es besteht die Gelegenheit zur praktischen Erprobung.

Teilnehmerzahl: min. 4

JPSS 2024-04-04

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

nach Absprache

Dauer:

ca. 1 1/2 Stunden

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr: € 30,-

Ort:

S 122
Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung:

Thomas Loscher

IServ in der Praxis

Diese Fortbildung richtet sich an MitarbeiterInnen der Schule, des Schülerheims sowie der Frühförderung.

Neben dem allgemeinen IServ-Konzept steht die grundlegende Bedienung im Vordergrund.

Unter anderem werden folgende Punkte besprochen und geübt:

- Dateien von Zuhause aus einstellen/abrufen
- Internetzugang für PCs sperren/freischalten
- Klausurmodus
- Aufgaben erteilen

Teilnehmerzahl: min. 4 / max. 10

JPSS 2024-04-05

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

nach Absprache

Dauer:

ca. 1 1/2 Stunden

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

30 €

Ort:

S 202 bzw. laut Aushang
Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung:

Thomas Loscher

Office ohne Maus

In dieser Fortbildung werden Grundlagen des Arbeitens in MS Office Produkten mit Sprachausgabe und Braillezeile besprochen.

Dabei wird auf folgende Produkte eingegangen:

- Word
- Excel
- PowerPoint

Neben den Grundlagen wird es auch ausreichend Zeit für individuelle Fragen geben.

Teilnehmerzahl: min. 4 / max. 10

JPSS 2024-04-06

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

Termin:

nach Absprache

Dauer:

ca. 3 Stunden

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr: € 50,-

Ort:

S 202 bzw. laut Aushang
Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung:

Thomas Loscher



Die Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH veranstaltet Fortbildungen im pädagogischen, psychologischen, medizinischen, sozialen und sozialpolitischen Bereich.

Modulares Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“

Bildung, Förderung und Therapie von Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit und mehrfachen Behinderungen stellt besondere Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Tätigkeit erfordert Fachwissen, aber auch Sozial- und Eigenkompetenz.

Der Weiterbildungskurs versucht, ein umfassendes Angebot zur Verfügung zu stellen. Wesentliche Aspekte sehbehinderten-/blindenpädagogischen Wissens werden vermittelt.

Die Module sind Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung (und weiteren Behinderungen), Pädagogik, Inklusion und komplexe Behinderung, Sehen I (Grundlagen), Medizin & Pflege, Orientierung & Mobilität, Sehen II (Vertiefung), Aspekte und Methoden pädagogischer Förderung, Psychologie / Herausforderndes Verhalten, Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF), Kommunikation und Hörsehbehinderung

Zielgruppe sind Pädagogische Fachkräfte (mit Ausbildung oder Studium), die in Einrichtungen für blinde bzw. sehbehinderte Menschen mit weiteren Behinderungen arbeiten.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 150 Stunden, 10 Module à 15UE (1UE - 45 Minuten) und findet überwiegend freitags und samstags statt.

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Absolvierung aller Module ein Zertifikat der JWK-Akademie (mindestens 135 UE für Erwerb des Zertifikats notwendig).

Low Vision in pädagogischen Arbeitsfeldern

Zertifizierte Weiterbildung in enger Zusammenarbeit mit der PH Heidelberg Professional School

Im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen des Sehens ist es bedeutsam die Faktoren, die das Sehvermögen einer Person positiv beeinflussen, zu kennen und dies in der pädagogischen Praxis umzusetzen. Der Begriff "Low Vision" hat sich hierfür im pädagogischen Feld durchgesetzt. Dieser Begriff umfasst die Einschätzung des Sehvermögens, der individuellen Sehstrategien und der Nutzung des Sehens im Alltag, sowie Angebote zur Unterstützung und Förderung und zum bestmöglichen Gebrauch des Sehens. Dies kann direkte Interventionen, eine gezielte Umwelt- und Materialgestaltung, den Einsatz von optischen, elektronischen sowie nicht-optischen Hilfen und Hilfsmitteln, sowie auch psycho-soziale Aspekte im Kontext der Sehbeeinträchtigung beinhalten.



Die Zielgruppe sind Berufsgruppen, die mit Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung arbeiten und die über einen Hochschulabschluss bzw. eine vergleichbare Qualifikation verfügen.

Die Weiterbildung umfasst **Präsenzphasen** (Fr./Sa.) im Umfang von 162 Einheiten sowie ein **Selbststudium** und Fallbearbeitungen ebenfalls im Umfang von 288 Stunden verteilt.

Es wird von den Teilnehmenden erwartet, die Inhalte der Module auf die eigene Praxis zu übertragen sowie einzelne Themen im Selbststudium vorzubereiten bzw. zu vertiefen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden darin unterstützt, Fragestellungen ihrer eigenen beruflichen Praxis bezogen auf einen Low Vision-spezifischen Kontext zu bearbeiten und vorzustellen.

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Absolvierung aller Module (inkl. der Eigenarbeit) ein Zertifikat der JWK-Akademie und der PH Heidelberg.

Weiterbildung zum Frühförderer und zur Frühförderin für blinde und sehbehinderte Kinder (FF)

Die kindliche Entwicklung wird in entscheidender Weise durch das Sehen beeinflusst. In den ersten Lebensjahren sind visuelle Reize aus der Umgebung bedeutsam für die Weiterentwicklung in fast allen Entwicklungsbereichen. Entwicklung geschieht beim sehenden Kind fast „wie von selbst“. Blindheit und Sehbehinderung verändern den Zugang des Kindes zur Welt und haben somit komplexe Auswirkungen auf die gesamte kindliche Entwicklung. Ohne spezifische Frühfördermaßnahmen besteht für die betroffenen Kinder ein erhebliches Entwicklungsrisiko.

Die Bedeutung einer spezialisierten, frühen Förderung blinder und sehbehinderter Kinder ist mittlerweile in vielen europäischen Ländern anerkannt. Mitarbeiter in Frühförderstellen für sehbehinderte und blinde Kinder müssen über ein breitgefächertes Wissen verfügen, das die Entwicklungsbesonderheiten blinder und sehbehinderter Kinder berücksichtigt und Kenntnisse im Bereich der Augenheilkunde und Neuropädiatrie miteinschließt.

Für inhaltliche Fragen bzgl. der Weiterbildung zum Frühförderer für blinde und sehbehinderte Kinder (z.B. der Anerkennung von Vorleistungen) wenden Sie sich bitte an den Fortbildungsbeauftragten der AG Frühförderung im VBS:

Frank Laemers, PH Heidelberg
Zeppelinstr.1, 69121 Heidelberg
Tel.: +49 (0)6221 477412
E-Mail: frank.laemers@vbs.eu



Förderung von Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit

In der Arbeit und im Zusammenleben mit Menschen mit Hörsehbehinderung / Taubblindheit - sei es in der Familie, in der Schule, im Internat, in einer WfmB, in einem Wohn- oder Altersheim - brauchen ihre Partner spezifisches Fachwissen und besondere soziale Kompetenzen. Dies betrifft bei Menschen mit einer erst später erworbenen Hörsehbehinderung/Taubblindheit z. B. den Gebrauch spezieller Kommunikationsmittel; bei hörsehbehindert/taubblind geborenen Menschen ist die Hinführung zu einem individuell befriedigenden Kommunikationsvermögen von zentraler Bedeutung.

Neben den großen Einrichtungen für Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit mit eigenen Aus- und Weiterbildungskonzepten entstehen zunehmend dezentrale und kleine Arbeits- und Wohneinheiten, die über entsprechende Ressourcen nicht verfügen. Alte Menschen mit Hörsehbehinderung / Taubblindheit werden in verstärktem Maße im häuslichen Milieu bzw. in allen Altersheimen zu finden sein und da wie dort eine spezifische Unterstützung brauchen.

Der Kurs wird bei regelmäßiger Teilnahme und nach der Präsentation einer Falldarstellung mit einem Zertifikat der Johann Wilhelm Klein-Akademie abgeschlossen.

Zeitlicher Umfang: 108 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, verteilt auf 6 Fortbildungsblöcke à 3 Tage (Do 9 Uhr bis Sa 12.30 Uhr, Mi Anreise)

Sehen im Alter (SIA)

Mit steigender Lebenserwartung und der Zunahme des Anteils älter werdender Menschen in der Bevölkerung stehen Beschäftigte in der Altenpflege vor einer bislang zu wenig beachteten Herausforderung: Im höheren Alter treten vermehrt Augenerkrankungen auf, die betroffene Bewohnerinnen und Bewohner in vielen Lebensbereichen einschränken. Im Alter nehmen die Sehschärfe, die Anpassung an Helligkeitsunterschiede und Kontrastempfindlichkeit ab, Blendeempfindlichkeit und Lichtbedarf nehmen zu. Geschultes Personal kann sich angemessen auf die Bewohner einstellen und unterstützende Angebote vorhalten. Durch gezielte Beobachtungen kann eine augenärztliche orthoptische und optische Untersuchung veranlasst werden. Die Johann Wilhelm Klein-Akademie in Würzburg erweitert mit dem Angebot der 4-tägigen Fortbildung „Sehen im Alter“ die fachliche Kompetenz für den Bereich Sehen für Pflege- und therapeutisches Personal. In mehreren Modulen vermitteln Referenten verschiedener Fachdisziplinen praxisnahes Wissen aus den Bereichen Augenheilkunde, Orthoptik, Augenoptik, Rehabilitation und Psychologie des Sehens. Einen Einblick in die Lebenswelt älterer Menschen mit Sehverlust erhalten die Teilnehmer durch Selbsterfahrungsangebote. Der Kurs umfasst 32 UE à 45 min. an 2 x 2 Tagen (mittwochs und donnerstags).



Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung

Ein Fortbildungsangebot für Fachärzte, die mit Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung arbeiten

Die medizinische Versorgung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung ist in Deutschland nach wie vor als unbefriedigend anzusehen, insbesondere bei behinderten Menschen, die das Jugendalter überschritten haben. Auf diesen Mangel haben auch zuletzt immer wieder die Fachverbände der Behindertenhilfe hingewiesen. Die Intelligenzminderung selbst ist natürlich nicht als ein Zustand des Krankhaften anzusehen, sondern vielmehr als eine besondere Form des Menschseins. Diese wiederum stellt aber ihre eigenen, spezifischen Anforderungen an die verschiedenen Disziplinen der Medizin. Besonderheiten ergeben sich aus der speziellen Situation geistig behinderter Menschen, mit ihren besonderen Ausdrucks- und Kommunikationsweisen. Andererseits finden die verschiedenen körperlichen und psychischen Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung auch selbst zu einem besonderen Ausdruck, einer besonderen Gestalt, den zu erkennen und zu deuten, es spezieller Erfahrungen und Kenntnisse der behandelnden Ärzte bedarf. Zudem treten bei Menschen mit geistiger Behinderung vermehrt Krankheiten oder gesundheitliche Risiken auf und es bestehen oft zusätzliche Behinderungen, z.B. im Sinne der körperlichen - oder Sinnesbehinderung bis hin zur schweren Mehrfachbehinderung.

Ziel ist also eine zusätzliche Qualifikation von Ärzten, die dazu befähigen soll, die spezifischen Bedürfnisse und die besondere Situation geistig behinderter Menschen zu berücksichtigen.

Fortbildungskurs für Ärzte mit Zertifikat der DGMGB Ärzte für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung e. V.

KONTAKT

Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH
Sekretariat
Ohmstr. 7
97076 Würzburg
Tel.: ++49 (0)931 20 92-23 94
Fax: ++49 (0)931 20 92-23 90

E-Mail: info@jwk-akademie.de
@: <http://www.jwk-akademie.de/de/bildungsangebote/>



Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (Master of Arts)

Kurzbeschreibung

Der Weiterbildungsmaster ist ein berufsbegleitender Studiengang der Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Erziehungswissenschaften, in Kooperation mit der Deutschen Blindenstudienanstalt Marburg (blista).

Der Studiengang hat einen Umfang von 60 ECTS. Dies entspricht ca. 1800 Stunden Präsenzlehre und Selbststudium. Insgesamt dauert das Weiterbildungsstudium zwei Jahre und schließt mit einem "Master of Arts" ab. Im Schnitt finden einmal im Monat an einem Wochenende Seminare, Vorlesungen und akademische Tutorien statt. Darüber hinaus beinhaltet der Studiengang insgesamt zwei Praxiswochen.

Der Studiengang "Blinden- und Sehbehindertenpädagogik" will die Studierenden dazu qualifizieren, die Teilhabe von blinden und sehbehinderten Menschen in Prozessen der Bildung und Erziehung in verschiedenen Handlungsfeldern förderlich (mit-)gestalten zu können.

Der Studiengang richtet sich vor allem an Lehrkräfte, die eine sonderpädagogische Qualifikation und/oder eine Lehrbefähigung im Bereich Blinden- und Sehbehindertenpädagogik benötigen. Darüber hinaus an pädagogische Fachkräfte, die im Bereich der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik tätig sind oder werden wollen.

Bitte schicken Sie uns eine Mail (lauber@staff.uni-marburg.de), wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Welche Themen werden behandelt?

- Nationale und internationale Konzepte und Theorien zur Blinden- und Sehbehindertenpädagogik im Kontext der allgemeinen Behindertenpädagogik
- Basiswissen und praktische Grundkenntnisse in den Gebieten: Orientierung und Mobilität, Kommunikation, Alltagspraktische Fähigkeiten, Mediengestaltung
- Grundlagen aus dem Bereich der Ophthalmologie, der Physiologischen Optik, der barrierefreien Gestaltung der (räumlichen) Umwelt und aus dem Bereich von optischen, elektronischen und nichtelektronischen Hilfsmitteln
- Didaktische und methodische Interventionen auf Grundlage des Wissens über das physiologische Sehen und der Diagnostik des funktionellen Sehens
- Wahrnehmungspsychologie und Theorien der Bewegung
- Beratungsmodelle in der Zusammenarbeit mit Organisationen und Klienten
- Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie der Behinderung
- Sozialpädagogische Diagnostik, Testverfahren und Verhaltensbeobachtung



Kontakt:

Dr. Sabine Lauber-Pohle
Wilhelm-Röpke-Str. 6B, Raum +2A05
35039 Marburg

Tel: 0 64 21 / 28 2 30 29

Fax: 0 64 21 / 28 2 30 28

E-Mail: lauber@staff.uni-marburg.de

Bewerbung

Der Studiengang kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

Informationen zur Bewerbung und das Bewerbungsformular finden Sie auf der Fachbereichs-Webseite des Studiengangs unter <https://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/wb-bsp>.

Berufsbegleitender Zertifikationskurs

"Grundlagen Inklusiver Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung"

ein Kooperationsprojekt der Philipps-Universität Marburg und der Deutschen Blindenstudienanstalt blista e.V., Marburg.

Der Zertifikatskurs ist jetzt als Grundlagenmodul für die Berufsbegleitende Rehaltherausbildung anerkannt, die durch blista, Marburg; IRIS, Hamburg; SZB, Schweiz und Odilieninstitut, Österreich organisiert wird.

Eine aktive, inklusionsorientierte Pädagogik braucht qualifizierte Fachleute, die mit den verschiedensten Alters- und Zielgruppen zusammenarbeiten und Inklusion ermöglichen können. Der Zertifikatskurs wurde in Zusammenarbeit zwischen der Philipps-Universität Marburg und der Deutschen Blindenstudienanstalt Marburg, blista e.V., entwickelt. Er ist für alle konzipiert, die Interesse an der inklusiven Arbeit mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen haben oder in diesem Feld tätig sind und auf eine zertifizierte, einschlägige Qualifikation Wert legen.

Der Zertifikatskurs vermittelt zu Beginn die pädagogischen Grundlagen der Rehabilitationspädagogik und der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik und verbindet diese mit der aktuellen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussion zur Inklusion. Ein zweiter Schwerpunkt sind die medizinischen Grundlagen in Augenheilkunde und Akustik sowie die Grundlagen der Sehhilfenanpassung.



Im zweiten Semester werden diese Grundlagen um die Themen Entwicklungspsychologie, Psychologie der Behinderung und sozialpädagogischen Diagnostik ergänzt. Dazu kommen vertiefende Einführungen in die Rehabilitationsfelder Mediennutzung und -gestaltung, Lebenspraktische Fähigkeiten und Orientierung und Mobilität.

Die Vorlesungen und Seminare werden sowohl von Dozenten der Universität als auch des Kooperationspartners blista gestaltet. Der Zertifikatskurs hat einen Umfang von 18 ECTS. Dies entspricht 540 Stunden Präsenzlehre und Selbststudium. Insgesamt ist er auf eine Dauer von einem Jahr angelegt und schließt mit dem Zertifikat "Grundlagen inklusiver Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung" der Philipps-Universität ab. Die Veranstaltungen finden im Schnitt einmal im Monat an einem Wochenende statt und werden durch zwei Praxisblöcke mit 3 und 4 Tagen ergänzt.

Ziel des Zertifikatskurses ist es, die Teilnehmenden dazu zu qualifizieren, die Teilhabe und Inklusion von blinden und sehbehinderten Menschen in Prozessen der Bildung und Erziehung in verschiedenen Handlungsfeldern förderlich (mit-) gestalten zu können

Kontakt:

Dr. Sabine Lauber-Pohle
Wilhelm-Röpke-Str. 6B, Raum +2A05
35039 Marburg

Tel: 0 64 21 / 28 2 30 29

Fax: 0 64 21 / 28 2 30 28

E-Mail: grip-bs@staff.uni-marburg.de

Informationen zur Bewerbung und das Bewerbungsformular finden Sie auf der Fachbereichs-Webseite des Studiengangs unter <http://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/grip-bs>

Anmeldung

- (1) Die Anmeldung zu einer Veranstaltung **muss schriftlich** erfolgen. Das **Anmeldeformular** findet sich in diesem Heft und ist auch auf der Homepage der JPSS Friedberg unter www.jpss-fb.de/fortbildung und der HSS Homberg/Efze unter www.hss-homberg.de abgelegt.

Füllen Sie das Anmeldeformular bitte unbedingt **vollständig und leserlich** mit Angabe Ihrer Telefonnummer aus, damit wir Sie bei Terminänderungen o.ä. erreichen können.

Telefonische Anmeldungen oder eigene Einträge auf den Listen am Fortbildungsbrett können nicht berücksichtigt werden.

- (2) Eine möglichst frühzeitige Anmeldung wird empfohlen und ermöglicht uns eine bessere Planung und Organisation der Veranstaltungen.

Anmeldungen senden Sie bitte an die jeweiligen Anbieter (siehe auch Anmeldeformular).

- (3) Die Anmelde Listen werden an den Fortbildungsbrettern in den Schulen ausgehängt. Sie erhalten **keine gesonderte Bestätigung Ihrer Anmeldung.**

Für **externe Teilnehmer**: Bei Fragen zu Ihrem Anmeldestatus wenden Sie sich bitte an den im Ausschreibungstext angegebenen Ansprechpartner der jeweiligen Einrichtung.

- (4) Für die Veranstaltungen werden **Teilnahmegebühren** erhoben. Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungstext.

Die Teilnahmegebühren umfassen die Lehrgangsgebühr sowie die Kosten für die bereitgestellten Arbeitsmaterialien.

- (5) Die Teilnahmegebühr für Veranstaltungen an der JPSS **überweisen** Sie bitte bis **spätestens zum Anmeldeschluss** auf das Konto des

Fördervereins der Johann-Peter-Schäfer-Schule

Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE88 5185 0079 0190 0116 90

BIC: HELADEF1FRI (nur bei Überweisungen aus dem Ausland)

Bitte geben Sie als Verwendungszweck die Fortbildungsnummer und falls Sie nicht auch der Kontoinhaber sein sollten, auch den Namen des Fortbildungsteilnehmers an.

Erst mit Eingang der Teilnahmegebühr ist die Teilnahme an den Fortbildungen möglich.

(6) Alle Angebote erfordern eine Mindestteilnehmerzahl, die jeweils bei der Ausschreibung der einzelnen Veranstaltungen angegeben wird. Die Fortbildung kann **abgesagt oder verschoben** werden, wenn die Mindestzahl nicht erreicht wird. Dies gilt auch für den Krankheitsfall von Referenten. Beachten Sie daher bitte die Aushänge am Fortbildungsbrett der jeweiligen Schule.

Teilnehmer werden bei Terminänderungen schnellst möglich verständigt. Bereits entrichtete Fortbildungsbeträge werden unaufgefordert erstattet.

(7) Denken Sie bitte daran, Ihre Fortbildungsteilnahme aus **versicherungsrechtlichen Gründen** bei Ihrer Schul- oder Internatsleitung zu beantragen.

Rücktritt

Bei **Absagen** bis zum Anmeldeschluss stellen wir keine Teilnahmegebühr in Rechnung.

Bei **Nichtteilnahme** trotz verbindlicher Anmeldung und auch bei kurzfristiger Absage **müssen wir auf Zahlung der Teilnahmebeträge bestehen**, es sei denn, es wird ein Ersatzteilnehmer gestellt. **Es gibt leider keine Ausnahmeregelungen!**

Wegbeschreibung

Wegbeschreibungen zu den jeweiligen Veranstaltungsorten finden Sie am Ende des Heftes.

Fortbildungsanmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen der JPSS Friedberg

Bitte **lesbar**
ausfüllen!

Anmeldung bitte per Mail an: tanja.rupsch@lwv-hessen.de

oder per Fax an 06031 / 608 - 499

Ich melde mich verbindlich an für die Veranstaltung

<hr/>	
Fortbildungsnummer	Titel
<hr/>	
Name, Vorname	
<hr/>	
Straße, Nr.	PLZ, Wohnort
<hr/>	
Telefon privat	Telefon mobil
<hr/>	
Email	
<hr/>	
Arbeitsstätte / Einrichtung	
<hr/>	
Gruppe / Klasse	Telefon geschäftlich
<hr/>	

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an den jeweiligen Anbieter (s. o.).

Mit den aufgeführten Bedingungen für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen erkläre ich mich einverstanden.

<hr/>	
Ort, Datum	Unterschrift

Terminübersicht

Januar	Februar	März
1 Mo 1	1 Do	1 Fr
2 Di	2 Fr	2 Sa Digitale Tools Kunst
3 Mi	3 Sa	3 So
4 Do	4 So	4 Mo 10
5 Fr	5 Mo 6	5 Di
6 Sa	6 Di	6 Mi
7 So	7 Mi	7 Do
8 Mo 2	8 Do	8 Fr Innere Mitte
9 Di	9 Fr	9 Sa Innere Mitte
10 Mi	10 Sa	10 So
11 Do	11 So	11 Mo 11
12 Fr	12 Mo Rosenmontag 7	12 Di
13 Sa	13 Di	13 Mi
14 So	14 Mi	14 Do
15 Mo 3	15 Do Barrierefreie Dokumente	15 Fr Analog vor Digital
16 Di	16 Fr	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 So
18 Do	18 So	18 Mo 12
19 Fr	19 Mo 8	19 Di Jeder kann schwimmen
20 Sa	20 Di Lernstandsdiagn.	20 Mi
21 So	21 Mi	21 Do
22 Mo 4	22 Do	22 Fr
23 Di	23 Fr	23 Sa
24 Mi	24 Sa	24 So
25 Do	25 So	25 Mo 13
26 Fr	26 Mo 9	26 Di
27 Sa	27 Di	27 Mi
28 So	28 Mi	28 Do
29 Mo 5	29 Do	29 Fr Karfreitag
30 Di		30 Sa
31 Mi		31 So

April	Mai	Juni
1 Mo Ostermontag 14	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa
2 Di	2 Do	2 So
3 Mi	3 Fr	3 Mo 23
4 Do	4 Sa	4 Di
5 Fr	5 So	5 Mi
6 Sa	6 Mo 19	6 Do Elementarisierung / CVI
7 So	7 Di	7 Fr
8 Mo 15	8 Mi	8 Sa
9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So
10 Mi	10 Fr	10 Mo 24
11 Do	11 Sa	11 Di
12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi
13 Sa	13 Mo 20	13 Do
14 So	14 Di	14 Fr Komplexe Beeinträchtigung
15 Mo 16	15 Mi	15 Sa
16 Di	16 Do	16 So
17 Mi	17 Fr	17 Mo Kommunikation
18 Do Unterstützte Komm.	18 Sa	18 Di
19 Fr Blindheit	19 So Pfingsten	19 Mi
20 Sa	20 Mo Pfingstmontag 21	20 Do
21 So	21 Di	21 Fr
22 Mo 17	22 Mi	22 Sa
23 Di	23 Do	23 So
24 Mi	24 Fr Langstock	24 Mo 26
25 Do	25 Sa	25 Di
26 Fr Blindheit Montessori	26 So	26 Mi
27 Sa	27 Mo 22	27 Do
28 So	28 Di	28 Fr
29 Mo 18	29 Mi	29 Sa
30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So
	31 Fr	

Juli		August		September	
1 Mo	27	1 Do		1 So	
2 Di		2 Fr		2 Mo	36
3 Mi		3 Sa		3 Di	
4 Do		4 So		4 Mi	
5 Fr		5 Mo	32	5 Do	
6 Sa		6 Di		6 Fr	
7 So		7 Mi		7 Sa	
8 Mo	28	8 Do		8 So	
9 Di		9 Fr		9 Mo	37
10 Mi		10 Sa		10 Di	Schwimmen und jetzt?
11 Do		11 So		11 Mi	
12 Fr		12 Mo	33	12 Do	Interaktive Powerpoint
13 Sa		13 Di		13 Fr	
14 So		14 Mi		14 Sa	
15 Mo	29	15 Do		15 So	
16 Di		16 Fr		16 Mo	Einsteigerreihe
17 Mi		17 Sa		17 Di	
18 Do		18 So		18 Mi	
19 Fr		19 Mo	34	19 Do	
20 Sa		20 Di		20 Fr	
21 So		21 Mi		21 Sa	
22 Mo	30	22 Do		22 So	
23 Di		23 Fr		23 Mo	Einsteigerreihe
24 Mi		24 Sa		24 Di	
25 Do		25 So		25 Mi	
26 Fr		26 Mo	35	26 Do	
27 Sa		27 Di		27 Fr	
28 So		28 Mi		28 Sa	
29 Mo	31	29 Do		29 So	
30 Di		30 Fr		30 Mo	40
31 Mi		31 Sa			

Oktober		November		Dezember	
1	Di	1	Fr	1	So 1. Advent
2	Mi	2	Sa	2	Mo 49
3	Do Kinaesthetics	3	So	3	Di
4	Fr Kinaesthetics	4	Mo Einsteigerreihe	4	Mi
5	Sa Kinaesthetics	5	Di	5	Do
6	So	6	Mi	6	Fr
7	Mo Einsteigerreihe	7	Do	7	Sa
8	Di	8	Fr	8	So
9	Mi	9	Sa	9	Mo 50
10	Do	10	So	10	Di
11	Fr	11	Mo 46	11	Mi
12	Sa	12	Di	12	Do
13	So	13	Mi	13	Fr
14	Mo 42	14	Do	14	Sa
15	Di	15	Fr Low Vision / Blindheit	15	So
16	Mi	16	Sa	16	Mo 51
17	Do	17	So	17	Di
18	Fr	18	Mo 47	18	Mi
19	Sa	19	Di	19	Do
20	So	20	Mi	20	Fr
21	Mo 43	21	Do	21	Sa
22	Di	22	Fr	22	So
23	Mi	23	Sa	23	Mo 52
24	Do	24	So	24	Di Heiligabend
25	Fr	25	Mo 48	25	Mi 1. Weihnachtstag
26	Sa	26	Di	26	Do 2. Weihnachtstag
27	So	27	Mi	27	Fr
28	Mo Kinaesthetics Einsteigerreihe 44	28	Do	28	Sa
29	Di Kinaesthetics	29	Fr	29	So
30	Mi	30	Sa	30	Mo 1
31	Do			31	Di Silvester

Wegbeschreibung zur Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg

Von Norden aus Richtung Gießen auf der A5 kommend:

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 13 – Anschlussstelle Bad-Nauheim** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B3)**
- B3 Abfahrt Friedberg-Ockstadt „**Stadthalle**“ 📍
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadthalle**
- **1. Straße links** „Johann-Peter-Schäfer-Schule“

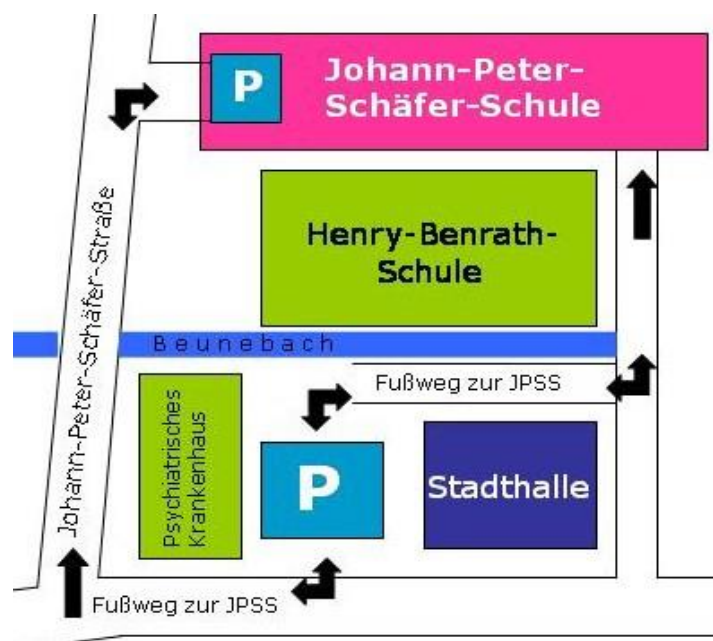
Von Süden aus Richtung Frankfurt auf der A5 kommend:

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 16 – Anschlussstelle Friedberg/Rosbach** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B455)**
- Rechts auf die **Umgehungsstraße (B3)** Richtung Gießen
- B3 Abfahrt **Friedberg-Ockstadt „Stadthalle“** 📍
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadthalle**
- **1. Straße links** „Johann-Peter-Schäfer-Schule“

Da der Parkplatz der JPSS oft stark frequentiert ist, bitten wir bei Bedarf den Parkplatz an der Stadthalle zu nutzen.

Fußweg zur JPSS:

- der Beschilderung „**Johann-Peter-Schäfer-Schule**“ folgen oder
- Zurück zur **Ockstädter Straße**
- Rechts auf dem **Fußweg** an dem psychiatrischen Krankenhaus vorbei
- Die **nächste Straße rechts** einbiegen (Johann-Peter-Schäfer-Straße), ist die letzte Straße vor dem Ortsende
- Die Straße entlang, über die Brücke bis zum Ende
- Rechts ist die Einfahrt zur **JPSS**



Lageplan Johann-Peter-Schäfer-Schule

